

## Nutzungskonzept

Die gemeinnützige „Stiftung Ortsmuseum Urdorf“ fördert heimatkundliche und kulturelle Aktivitäten und unterstützt Institutionen und Interessengruppierungen auf kommunaler Ebene.

Für die Heimatkundliche Vereinigung (HVU) als Träger-schaft des Ortsmuseums Urdorf stehen geeignete Ausstel-lungsräume bereit.

Neben der Dauerausstellung zur Urdorfer Volkskultur fin-den stets wechselnde Sonderausstellungen verschiedener Art statt, insbesondere Wechselausstellungen, die vergange-nes und gegenwärtiges kulturelles Wirken darstellen.

Die Chronik von Urdorf ist der Öffentlichkeit in der Chro-nikstube als ortsgeschichtliche Dokumentationsstelle zu-gänglich.

Der Kulturkommission der Politischen Gemeinde Urdorf werden Ausstellungsräumlichkeiten zur Verfügung gestellt.

Für Vereine, Schule und Private stehen für Sitzungen, Kurse, Tagungen und Veranstaltungen verschiedene Räume zur Verfügung.



Gemeinnützige Stiftung  
Ortsmuseum Urdorf  
Birmensdorferstrasse 102  
8902 Urdorf

Herzlichen Dank für eine Spende auf Konto  
IBAN CH58 0900 0000 8713 9103 6 !

[www.ortsmuseum-urdorf.ch](http://www.ortsmuseum-urdorf.ch)

Ein Zentrum für Kultur  
und Begegnung

**Ortsmuseum  
Urdorf**

---

## Unser Angebot

---

Möchten Sie einen Kurs, eine Tagung, eine Sitzung, eine Ausstellung, ein Klassentreffen, eine Familienfeier oder eine andere Veranstaltung in unserem Haus durchführen?

Wir vermieten folgende Räumlichkeiten:



### Dachboden

für Ausstellungen, Lesungen, Konzerte bis 100 Personen

### Heubode

für Ausstellungen, Kurse, Seminare, Schulungen, Versammlungen für 35–40 Personen.



### Tänn, Schtall

Als Treffpunkt für Apéros und kleine Feiern, im Sommer mit Brunneplatz; bis 50 Personen.



---

## Unser Angebot

---

### Deckte Hofplatz mit Füürschtell und Wise



Für Kunsterausstellungen und Präsentationen von Sammlungen im stilvollen Rahmen stehen nach Absprache auch Räume im Wohnteil zur Verfügung.

---

## Geschichtliches

---

Christian Stamm (1911–1992), Lehrer und Dorfchronist, schafft in den 50er-Jahren des 20. Jahrhunderts die Voraussetzungen für ein erstes Ortsmuseum.

- 1985–91 Viele Bemühungen zum Erwerb geeigneter Liegenschaften oder Räume.
- 1994 Dank einer privaten Schenkung kann am 27. Dezember 1994 die „Stiftung Ortsmuseum Urdorf“ gegründet werden.
- 1995 Die Stiftung kauft am 23. März 1995 die Liegenschaft Birmensdorferstrasse 102, ein Bauernhaus aus dem frühen 17. Jh.
- 1995–97 Am 11. Januar 1997 können der Bevölkerung die ersten renovierten Museumsräumlichkeiten vorgestellt werden (1. Teiletappe, Sanierung des Wohnteils als Museum).
- 1997–98 Am 29. August 1998 wird die 2. Teiletappe eröffnet (Dach Wohnteil, Schöpfli, Umgebung Wohnteil).
- 2000–02 Rück- und Wiederaufbau des Stall- und Scheunenteils (3. Etappe).  
Am 13. April 2002 wird der Dorfbrunnen von 1870 auf dem Vorplatz eingeweiht.
- 2003 Die Gemeinde verlegt das „Kulturforum“ ins Ortsmuseum.  
Am 18. Mai 2003 ist offizielle Eröffnung.

---

## Museum zur Urdorfer Volkskultur

---

Die Heimtakundliche Vereinigung betreut den Wohnteil des Gebäudes als Museum mit Dauer- und Wechsellausstellungen. Hier 2 Beispiele:

### Chuchi

ein Beispiel für die Urdorfer Wohn- und Volkskultur



### Schöpfli

Ausschnitt aus der Ausstellung „Handarbeit und Handwerk anno dazumal“

Wir empfehlen uns für die Entgegennahme von weiteren Museumsgegenständen (mit Urdorfer Bezug). Melden Sie sich bei der Heimatkundlichen Vereinigung!

---

## Kontaktadressen, Online-Reservationen, Öffnungszeiten, Informationen

---

Kontaktadressen, Öffnungszeiten des Museums und der Chronikstube sind der Website

[www.ortsmuseum-urdorf.ch](http://www.ortsmuseum-urdorf.ch)

zu entnehmen. Hier sind auch Online-Reservationen der Räumlichkeiten möglich.

---

## Unterstützung

---

Unterstützen Sie die Stiftung Ortsmuseum durch einen Gönnerbeitrag, durch Spenden und durch die Miete von Räumlichkeiten. Formulare sind auf der Website zu finden.

omu/bsp/feb2024

---